

SZ, 27.11.13

# Pädagogen im Ehrenamt

## Der Putzbrunner Helferkreis sucht Lernpaten für Asylbewerberkinder

**Putzbrunn** – Es geht darum, den Kleinsten ein bisschen vorzulesen und den Größeren bei den Schulaufgaben zu helfen. Der ökumenische Helferkreis aus Putzbrunn sucht nach ehrenamtlichen Lernpaten für sieben der zehn Kinder zweier Asylbewerberfamilien aus dem Nordirak. Seit Juli wohnen die Kinder im Alter zwischen drei und neun Jahren mit ihren Eltern in Putzbrunn. Seit September gehen die Älteren in die Schule, seit Oktober die Kleinsten in die Kindertagesstätte. Karl Stocker vom Pfarrverband Ottobrunn lässt keinen Zweifel an der vorbildlichen Arbeit der Lehrenden an den Schulen. Der Leistungsdruck und Anspruch steige allerdings mit den Schuljahren, sagt Stocker. Deshalb sollten ehrenamtliche Betreuer die Kinder zusätzlich fördern, vor allem sprachlich.

### Diakon Stocker ist an einer kontinuierlichen Arbeit gelegen

Dabei liegt dem Diakon, der auch der Initiator des Helferkreises ist, vor allem am Herzen, mit der Betreuung eine „gewisse Verbindlichkeit“ für die Kinder zu schaffen. Vorgesehen sind drei Tage in der Woche, Mittwoch bis Freitag, von 16 bis 17 Uhr, an denen die Älteren vorrangig bei den Hausaufgaben betreut und unterstützt werden sollen. Für die Kleinkinder der Tagesstätte zwischen drei bis fünf Jahren werden die Zeiten mit den Lernpaten individuell abgesprochen und sind flexibel. In diesem Fall steht vor allem der spielerische Umgang mit den Kindern im Vordergrund. Wichtig sei aber auch hier eine kontinuierliches Engagement, da die Kleinsten eine persönliche Beziehung zu den Lernpaten aufbauen. Um Lernpate zu werden, sei eine pädagogische Ausbildung für die potenziellen Bewerber aber keineswegs Voraussetzung, sagt Stocker. Die Helfer bekämen Arbeitsblätter und alle nötigen Lernmaterialien von der Schule gestellt. Unterrichtet werden soll in den Räumen des Rathauses in der Nähe des Pfarrhauses. Unter dem Dach befindet sich auch die Kindertagesstätte.

Die insgesamt 17 gemeinnützigen Mitarbeiter des Putzbrunner Asylbewerber-Helferkreises setzen mit ihrem Aufruf ein klares Zeichen an die Gegner der für 2014 geplanten Flüchtlingsunterkunft. Der Gemeinderat hatte im Frühjahr trotz des Bürgerbegehrens der Bürgerinitiative Putzbrunn-Ottobrunn, kurz Bipo, den Bau einer Asylbewerberunterkunft auf dem Grundstück in der Waldkolonie in Putzbrunn zugestimmt. Der Bau soll voraussichtlich bis März 2014 abgeschlossen werden und rund 60 Flüchtlinge, vorrangig Familien, aufnehmen können.